Marktkommunikation

Zügig von E-Mails auf AS4 umstellen

[21.09.2016] Die aktuelle E-Mail-Kommunikation ist nach Einschätzung des EDNA Bundesverbands Energiemarkt & Kommunikation nicht mehr zeitgemäß. Deshalb schlägt die Vereinigung vor, zügig auf das Kommunikationsprotokoll AS4 umzustellen.

Der EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation empfiehlt, die gesamte Marktkommunikation innerhalb der kommenden drei Jahre auf AS4 als Kommunikationsprotokoll und XML als Nachrichtenformat umzustellen. So vertritt die EDNA-Projektgruppe Geschäftsprozesse in einem jetzt veröffentlichten Positionspapier die Ansicht, dass die derzeit übliche E-Mail-Kommunikation nicht mehr den Anforderungen an den Austausch elektronischer Daten entspricht. Da der Austausch hier asynchron erfolge, könne bei einem hohen Nachrichtenaufkommen nicht mehr garantiert werden, dass die E-Mails in der richtigen Reihenfolge beim Empfänger ankommen. EDNA-Geschäftsführer Rüdiger Winkler sagt: „Mittelfristig wird auch der Endkunde mehr und mehr in die Prozesse und den Austausch der Energiedaten einbezogen werden. Über die Pull-Funktionalität von AS4 könnten hier auch sensible Informationen sicher und zuverlässig übermittelt werden." Der Bundesverband nennt mehrere Vorteile der AS4-Verwendung. Zunächst biete AS4 ein hohes Maß an Datensicherheit, da die Nachrichten verschlüsselt, signiert und über einen WebService an den Empfänger geliefert werden. Zudem senke der automatische Austausch der Zertifikate beim Versenden deutlich die Betriebskosten. Der Standard AS4 wurde auf Basis der ebXML Messaging Services 3.0 entwickelt. Dahinter stehe ein Konsortium, dem unter anderem SAP, Oracle, Microsoft, IBM Apache, Hewlett-Packard und Intel angehören. „AS4 ist ein Standard, der im Rahmen der Digitalisierung in vielen unterschiedlichen Branchen zum Einsatz kommt und bietet somit auch für die Transformation der Energiewirtschaft in Richtung Energie 4.0 eine zukunftsfähige Basis", erklärt Rüdiger Winkler. Nachrichten, die mit AS4 versandt werden, liefern dem Absender sofort eine Eingangsbestätigung. So lasse sich aus Verbandssicht sicherstellen, dass alle Meldungen in der richtigen Reihenfolge verarbeitet werden. Auch können Nachrichten automatisch syntaktisch validiert und Formate geprüft werden. Zudem können Nachrichten über eine Pull-Funktion abgerufen werden. So lassen sich beispielsweise aufbereitete Datenpakete für Endkunden bereitstellen, die sich diese bei Bedarf jederzeit abholen können. Für den europäischen Gasmarkt wurde AS4 bereits verbindlich vorgeschrieben, die Umstellung der Länder ist derzeit im Gange. Statt des AS4-Standards wird ein vom Verband der Europäischen Fernleitungsnetzbetreiber (ENTSOG) definiertes Sub-Set eingeführt. Dieses könnte und sollte laut EDNA künftig auch im Strommarkt angewendet werden.

(me)

Stichwörter: Informationstechnik, AS4, edna Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation